

Jahresbericht 2023

Lebenshilfe Balzers e.V.



Lebenshilfe Balzers

Vorwort Präsidentin	4
Bericht Geschäftsführerin	6
Bericht Bereichsleiterin Pflege stationär	8
Bericht Bereichsleiter Pflege ambulant	10
Bericht Bereichsleiter Hotellerie	12
Jahreshighlights 2023	16
Mitgliederversammlung	20
Ehemalige Vorstandsmitglieder	22
Neu: Externe Fachstelle fürs betriebliche Gesundheitsmanagement	24
Aus- und Weiterbildung	26
Blick hinter die Kulissen	30
Organisation der Lebenshilfe Balzers	34
Bilanz per 31. Dezember 2023	38
Erfolgsrechnung 2023	39
Revisionsbericht	42
Spenden und Unterstützungen	44

«Vieles erreicht – aber noch grosse Herausforderungen vor uns»



Liebe Vereinsmitglieder
Liebe Mitarbeitende
Geschätzte Gönner,
Sponsoren und Partner

Der vorliegende Jahresbericht 2023 informiert wie jedes Jahr über die Aktivitäten und das Geschehen in unserem Heim und in der Familienhilfe sowie über die erbrachten Leistungen, die Einnahmen und die Verwendung der finanziellen Mittel. Er berichtet zudem über die Herausforderungen, denen wir uns

als Verein Lebenshilfe Balzers e.V. stellen mussten und wie wir ihnen begegnet sind.

«Wir pflegen eine aktive Kommunikation und eine gute Vernetzung mit unseren Partnern, der gesamten Bevölkerung, Behörden und Spendern.»
Auszug Leitbild Lebenshilfe

Ergänzend stellen wir in diesem Jahresbericht dar, wie die Lebenshilfe als Anbieterin von Betreuungs- und Pflegedienstleistungen im ambulanten und stationären Bereich organisiert ist. Dies zeigt auf, wie vielfältig und herausfordernd die internen Verantwortungsbereiche sind. Für die Organisation als Ganzes wird dargestellt, welche beteiligten Institutionen und Organe die Verantwortung tragen für den laufenden Betrieb, die Finanzierung und insbesondere für die weitere Entwicklung unserer Organisation.

Wir streben einen stufengerechten, zweckmässigen Austausch an und legen Wert auf eine gute Kommunikation. Diesem Ziel folgend haben wir in diesem Jahr Mitglieder und Interessierte zu Gesprächsrunden mit der Geschäftsführerin Gerda Gantenbein und mit mir als Präsidentin in den Schlossgarten eingeladen. Grosser Beliebtheit erfreut sich die Schlosspost, die viermal pro Jahr erscheint und über die Aktivitäten in der Lebenshilfe berichtet. Für alle In-

teressierten haben wir nun auch das Funktionendiagramm sowie das überarbeitete Organisations- und Geschäftsreglement seit November 2023 im Internet aufgeschaltet. Für die Mitarbeitenden haben wir eine Ombudsstelle eingeführt, die seit April professionell und diskret Hilfestellungen in persönlich schwierigen Situationen – sei es beruflich wie privat – anbietet.

Betriebliche Optimierung

Dass wir uns als Organisation entwickeln müssen, haben wir im letzten Jahresbericht schon aufgezeigt. Um den internen Anpassungsbedarf bei unseren Arbeitsabläufen zu ermitteln, liessen wir eine umfassende Betriebsanalyse durchführen, deren Ergebnisse Anfang 2022 vorlagen. Diese zeigte uns, wo Handlungsbedarf besteht.

Systematisch wurden seither die Handlungsempfehlungen der Analyse im Projekt «Progress» gegliedert und für die Umsetzung priorisiert. Der Planung entsprechend konnten wir 2022 erste Teilprojekte abschliessen. Im Berichtsjahr 2023 wurden die offenen Punkte zielstrebig weiter bearbeitet mit dem Ergebnis, dass wir das Projekt im September 2023 im Wesentlichen abschliessen konnten. Mit Befriedigung dürfen wir nun von den Verbesserungen profitieren, die mit grossem Einsatz, zusätzlich zu den täglich anfallenden Aufgaben, erarbeitet wurden.

Strategische Herausforderungen

Dank der auf Landesebene vereinbarten Stärkung der Pflege haben wir ab 2024 ein wirkungsvolles Instrument, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Weitere äussere und innere Faktoren zwingen die Lebenshilfe Balzers dazu, ihre aktuelle strategische Ausrichtung grundlegend zu überdenken und allenfalls anzupassen. So rechnen wir aufgrund der demografischen Entwicklung mit einer landesweit steigenden Nachfrage nach Heimplätzen und Dienstleistungen im ambulanten Bereich verbunden mit immer komplexeren Pflege- und Betreuungsfällen. Für Balzers wäre ein Bedarf von rund 20 zusätzlichen Heimbetten heute schon gegeben. Und es zeigt sich

immer deutlicher, dass unser Heim mit 44 Betten eine ungünstige Kostenstruktur aufweist. Das heisst der administrative Aufwand inklusive IT-Infrastruktur ist im Verhältnis zu den Leistungseinheiten zu gross. Auch das Gebäude verlangt, bald 30 Jahre nach Inbetriebnahme, nach Sanierungsarbeiten. Wie sollen wir all diesen Herausforderungen begegnen?

Vorstand und Gemeinde haben im vergangenen Jahr intensiv mögliche Varianten der künftigen Organisation der Alters- und Gesundheitsversorgung in Balzers erarbeitet und diskutiert. Im November 2023 haben wir schliesslich die Öffentlichkeit informiert, dass zur Bewältigung der grossen Herausforderungen auch ein Zusammenschluss mit der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe (LAK) geprüft werden soll, ebenso wie die Eingliederung der ambulanten Betreuung und Pflege in die Familienhilfe Liechtenstein. Die Möglichkeiten werden systematisch ausgelotet und das Ergebnis ist zum heutigen Zeitpunkt noch offen.

Der Verein Lebenshilfe führt seit 2016 das Heim im Auftrag der Gemeinde. Die Verantwortung für die künftige Entwicklung des Heims liegt letztlich beim Gemeinderat. Anders sieht es für den Geschäftsbereich Familienhilfe aus, den die Mitglieder des Vereins über Jahrzehnte aufgebaut und betrieben haben. Über die Zukunft des Geschäftsbereichs ambulante Betreuung und Pflege müssen grundsätzlich die Mitglieder des Vereins entscheiden. Die Situation ist aber sehr komplex. Es bedarf vertrauensvoller Abklärungen zwischen Verein, Gemeinde, Landesbehörden und allfälliger Partner LAK und Familienhilfe Liechtenstein.

«Unsere Aufgabe sehen wir in der Beratung, Betreuung und Pflege im ambulanten und stationären Bereich.»

Auszug Leitbild Lebenshilfe



Auf strategischer Ebene werden wir mit der Gemeinde und anderen Involvierten schon bald wegweisende Entscheide herbeiführen müssen, wie wir die Zukunft der Lebenshilfe gestalten wollen, um das erklärte Ziel zu erreichen, für Balzers ein qualitativ hochwertiges und in der Menge ausreichendes Angebot an Pflege und Betreuung ambulant und stationär anbieten zu können.

Trotz der noch offenen Fragen bin ich mir sicher: unsere Dienstleistungen, und damit die Menschen, die sie erbringen, werden auch in Zukunft gefragt sein, eher noch mehr als heute. Diese Gewissheit und die guten Erfahrungen der letzten Monate mit den Führungskräften und den Mitarbeitenden, ihrem Einsatz, Fachwissen und ihrer Motivation stimmen mich zuversichtlich, dass wir die anstehenden Herausforderungen gemeinsam meistern werden.

Dank

Mit einem gewissen Stolz dürfen wir auf das Erreichte zurückblicken. Die Mitarbeitenden der Lebenshilfe haben im Jahr 2023 wiederum sehr viel geleistet und wertvolle positive Entwicklungen zum Wohl unserer Bewohnenden und der ambulanten Klienten vorangetrieben. Geleitet wurden sie dabei von unserer Geschäftsführerin Gerda Gantenbein, den Bereichsleitenden und den weiteren Kadermitarbeitenden. Ihnen allen gehört für ihren unermüdblichen, motivierten und zielstrebigem Einsatz unser grösster Dank.

Danken will ich auch den Mitgliedern des Vorstandes für ihren konstruktiven Beitrag, der gerade in dieser Zeit so wichtig ist, um die Weichen für die Zukunft der Lebenshilfe zu stellen. Auch der Gemeinderat, das Amt für Soziale Dienste und das Ministerium für Gesellschaft sind zentrale und wichtige Institutionen für unseren Verein, deren Unterstützung und Bemühungen wir sehr schätzen.

Für die gute und kollegiale Zusammenarbeit danken wir herzlich unseren Partnern in der Gesundheitsbranche, der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe (LAK), der Familienhilfe Liechtenstein sowie dem Landesspital.

Eine wichtige Stütze für den Betrieb der Lebenshilfe sowie für die Verankerung im Dorf sind unsere Vereinsmitglieder, die freiwilligen Helfer, die vielen Spender und Gönner: danke für eure wohlwollende und motivierende Begleitung und Unterstützung.

Isabel Herren-Frick, Präsidentin

«Die Entwicklung des Betriebs im Fokus»



Umfassende Verantwortung für das operative Geschäft

Die Geschäftsführerin trägt die Gesamtverantwortung für das operative Geschäft der Lebenshilfe Balzers und setzt dabei die strategischen Vorgaben des Vorstands um. Zu ihren Aufgaben gehört die Unterstützung des Vorstands bei der Erarbeitung von Strategie, Leitbild sowie anderen Reglementen und Grundlagendokumenten. Sie führt durch den jährlichen Planungsprozess, der mit dem von Vorstand und Behörden

genehmigten Budget abgeschlossen wird.

Unterstützt wird die Geschäftsführerin von den drei Bereichsleitungen, die die Geschäftsbereiche Pflege stationär bzw. Pflege ambulant sowie die Hotellerie leiten. Den Bereich Verwaltung, wie Personal, Finanzen, Qualitätsmanagement und Datenschutz sowie IT, leitet die Geschäftsführerin direkt. Auch die Vereinsverwaltung liegt in Zusammenarbeit mit der Präsidentin im direkten Verantwortungsbereich.

Die Geschäftsführerin ist eine zentrale Anlaufstelle. Bei ihr laufen sozusagen alle Fäden zusammen. Sie sorgt für den notwendigen Informationsfluss innerhalb des Betriebes sowie zum Vorstand und vertritt den Verein in operativen Fragen, oder mit einem entsprechenden Mandat, nach aussen.

Betriebsanalyse und Projekt Progress

Wie schon berichtet, wurde gegen Ende 2021 durch eine renommierte Firma eine umfassende Betriebsanalyse durchgeführt, deren Ergebnisse im Frühjahr 2022 den Mitarbeitenden vorgestellt wurden. Die knapp 30 Handlungsempfehlungen zeigten in allen Unternehmensbereichen Ansatzpunkte für zweckmässige Verbesserungen. Um diese umzusetzen, wurde anschliessend das Projekt „Progress“ (Entwicklung, Fortschritt) gestartet.

«Wir fördern die eigenverantwortliche Tätigkeit unserer Mitarbeitenden und legen Wert darauf, dass ihre Ideen in Entscheidungen miteinbezogen werden.»

Auszug Leitbild Lebenshilfe, Unsere Führungsgrundsätze

Mit grossem Elan wurden in allen Projektgruppen Massnahmen erarbeitet, diskutiert, beschlossen und schliesslich umgesetzt. Verschiedene zentrale Arbeitsabläufe wurden so grundlegend neugestaltet und die Zuständigkeiten klar definiert. Die Erarbeitung erfolgte immer mit Einbezug von Vorgesetzten und Mitarbeitenden, um die Praxistauglichkeit sicherzustellen und die Akzeptanz zu fördern. Begleitet wurde die Einführung der Neuerungen von spezifischen Mitarbeiterschulungen.

Wir dürfen mit Stolz auf das Erreichte blicken. Die Bewältigung der sehr grossen Aufgabendichte in so kurzer Zeit konnte nur dank einem grossen, motivierten Einsatz der Führungskräfte und der Mitarbeitenden gelingen. Die klar definierten Arbeitsabläufe führen auch nachweislich zu einer besseren Zusammenarbeit in den Teams und zwischen den Teams, wie die Auswertungen der Mitarbeitergespräche belegen. Detaillierte Informationen zu «Progress» sind in den Berichten der Bereichsleiter zu finden.

Aufwertung der Pflege im Fokus

Als Pflegeheim und Anbieterin von ambulanter Pflege sind in der Lebenshilfe die Mitarbeitenden der Pflege die zentrale Berufsgruppe. Die Sicherstellung von genügend Fachkräften für die tägliche Dienstleistungserbringung ist für alle Betriebe der Branche eine stetig wachsende Herausforderung. Dieser stellen wir uns soweit möglich durch attraktive Arbeitsplätze und fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Auch auf Landesebene wurden verbesserte Rahmenbedingungen aufgrund der Pflegeinitiative aufgenommen. Dies um die Attraktivität von Pflegeberufen insgesamt zu steigern und dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken. In Abstimmung mit dem Vereinsvorstand konnte ich im letzten Jahr in einer dazu von der

Regierung eingesetzten Arbeitsgruppe mitarbeiten. Zusammen mit Vertretungen von anderen Institutionen wie LAK, Familienhilfe Liechtenstein und dem Landesspital wurde ein Konzept erarbeitet und dem Ministerium mit einem Bericht vorgelegt.

Erhalt und Entwicklung von Infrastruktur und Mobilien

Die Gegebenheiten in unserem Gebäude prägen die täglichen Arbeitsabläufe und umgekehrt bedingen Änderungen der Abläufe oft Anpassungen an der Infrastruktur. Ausgehend von der Tatsache, dass das Heim 1994 in Betrieb genommen wurde, sind natürlich laufend Ersatzinvestitionen notwendig. Die betriebsnotwendigen neuen Mobilien müssen beschafft und gewisse Sanierungsarbeiten oder Änderungswünsche der Lebenshilfe an der Infrastruktur abgedeckt werden. Für letzteres waren intensive Abklärungen und enge Abstimmung mit der Gemeinde notwendig, die als Eigentümerin und Vermieterin das Haus samt Umgebung zur Verfügung stellt.

«Unsere Mittel und Ressourcen setzen wir wirtschaftlich und nachhaltig ein.»

Auszug Leitbild Lebenshilfe, Unsere Leistung

Führungsaufgaben Rückblick und Ausblick

Die zentralen Einheiten der Unternehmensführung, wie beispielsweise Personal, Rechnungswesen, Sekretariat oder IT, sind für jedes Unternehmen von grosser Bedeutung. Ein jeweils spezifisches Fachwissen ist notwendig, um die Arbeit qualitativ befriedigend, den rechtlichen Anforderungen entsprechend, ausführen zu können. Für kleine Unternehmen, wie die Lebenshilfe Balzers, ist dies in verschiedener Hinsicht eine grosse Herausforderung. Typischerweise sind die Fachbereiche nur mit einer Person besetzt. Eine Stellvertretung im Team ist nicht in jedem Fall möglich und so müssen Vakanzen von der direkten Vorgesetzten aufgefangen werden, die ihrerseits vorübergehend dafür sorgt, dass alle notwendigen Arbeiten erledigt werden.

Weil wir keine geeignete Person finden konnten, lassen wir die Finanzbuchhaltung seit Frühjahr 2022 von einem externen Partner erledigen. Ebenso arbeiten wir seit 2023 eng mit einer Partnerfirma zusammen, die unsere IT-Projekte begleitet. In beiden Fällen hat sich diese Lösung sehr bewährt. Aber beide Themen verlangen doch laufend hohe Aufmerksamkeit und eine systematische Begleitung seitens der Geschäftsführung, um die gesteckten

Ziele zu erreichen und finanzielle Vorgaben einzuhalten.

Ganz allgemein kann festgehalten werden, dass die Begleitung und Unterstützung der Führungskräfte einen wesentlichen Anteil meiner täglichen Arbeit einnehmen. Dies war von zentraler Bedeutung im vergangenen Jahr, in dem wichtige zentrale Arbeitsabläufe neu konzipiert und eingeführt wurden. Die Festigung all dieser Neuerungen im Alltag sowie allfällige sinnvolle Anpassungen werden auch in naher Zukunft vertiefte Aufmerksamkeit und Begleitung seitens der Geschäftsführung für die leitenden Angestellten erfordern.

Dank für den Einsatz und das geschenkte Vertrauen

Mit grosser Freude und Genugtuung darf ich heute feststellen, dass sich im Betrieb dank der konstruktiven Zusammenarbeit und dem unermüdlichen Einsatz aller Involvierten sehr vieles positiv entwickelt hat. Dazu war von allen Beteiligten viel persönlicher Einsatz nötig sowie die Bereitschaft, Neues zu wagen und darin Chancen zu erkennen. Für ihren unverzichtbaren, motivierten und engagierten Beitrag danke ich ganz besonders allen Mitarbeitenden sowie den Führungskräften. Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Vorstand, der die notwendigen Vorhaben immer wohlwollend unterstützte und förderte. Danken will ich ebenso den verschiedenen externen Systempartnern, mit denen wir mit gegenseitigem Respekt und Verständnis kollegial zusammenarbeiten dürfen. Und zuletzt richte ich meinen grossen Dank und Anerkennung an unsere Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige, die Klienten zu Hause und all unseren Gästen: deren Vertrauen in unsere Arbeit und ihre positiven Rückmeldungen im Alltag sind unsere Triebkraft und Motivation. Wir freuen uns auf den weiteren Weg, den wir gemeinsam gehen dürfen.

Gerda Gantenbein, Geschäftsführerin



«Qualität in Pflege und Betreuung als Ziel»



44 Betten und Tagesstrukturen

Im Bereich Pflege stationär pflegen und betreuen die Mitarbeitenden die Bewohnerinnen und Bewohner, die dauerhaft, oder vorübergehend als Feriengäste, im Schlossgarten wohnen. Insgesamt 44 Betten in zwei Stationen stehen zur Verfügung und zudem die Abteilung „Schirma“ (Tagesstruktur), in der in einer besonders beschützenden Umgebung Bewohnende mit Demenzerkrankung tagsüber betreut werden. Das Angebot der Schirma kann auch von externen Personen genutzt werden.

Einsatz rund um die Uhr

Die Mitarbeitenden der stationären Pflege erbringen ihre Dienstleistungen rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Die erklärten Ziele sind die optimale und professionelle Pflege und Betreuung aller Bewohnenden mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen sowie das Anbieten von attraktiven Arbeitsplätzen. Um diese zu erreichen, pflegen wir einen wertschätzenden Umgang mit den Bewohnenden, beziehen die Angehörigen systematisch ein und legen Wert auf die konstruktive Zusammenarbeit mit Hausärzten und anderen involvierten medizinischen Leistungserbringern. Durch gezielte Fortbildung der Mitarbeitenden können wir den stetig wachsenden Herausforderungen gerecht werden.

«Ganzheitliche Qualität und individuelle Betreuung und Pflege stehen bei uns im Vordergrund.»

Auszug Leitbild Lebenshilfe, Unsere Leistung

Führungsstruktur in der stationären Pflege

Als Bereichsleiterin der Pflege stationär ist die Hauptverantwortung für die Personal- sowie Ressourcenplanung des stationären Bereichs bei mir angesiedelt. Unterstützt werde ich dabei von den Abteilungsleitungen der beiden Pflegeabteilungen sowie der Schirma. Ebenfalls sind die Fachbereiche

Ausbildung sowie Aktivierung der stationären Pflege angegliedert. Gemeinsam mit der Ausbildungsverantwortlichen setzen wir uns für optimale Ausbildungsbedingungen sowie einen strukturierten Ausbildungsverlauf ein. Die Aktivierungsfachfrau bietet ein abwechslungsreiches Wochenprogramm für die Bewohnenden an und unterstützt mich bei der sehr wertvollen Freiwilligenarbeit. Ebenfalls ist mir das Team «Nachtdienst» direkt unterstellt.

Herausforderungen

Als allgemeine Herausforderungen gelten im Gesundheitsbereich der allseits bekannte Fachkräftemangel in der Pflege und die damit einhergehende, branchenübliche Fluktuation. Eine weitere Entwicklung wird in unserem Pflegealltag immer mehr spürbar. Die potenziellen Bewohner bleiben dank guter ambulanter Betreuung und Pflege immer länger zu Hause. Sie treten folglich später ins Heim ein und sind dann im Durchschnitt meist pflegebedürftiger als früher. Aus diesem Fakt resultiert schliesslich eine kürzere Verweildauer im Heim. Das Ein- und Austrittsmanagement gestaltet sich daher bedeutend lebendiger und aufwendiger.

Betriebsanalyse als Basis

Basierend auf den wertvollen Erkenntnissen aus der Betriebsanalyse von 2021 wurden bereits 2022 zu optimierende Themenbereiche für die stationäre Pflege umgesetzt. Mit grosser Unterstützung der Abteilungsleitungen und der Ausbildungsverantwortlichen haben wir in diesem Jahr den Schwerpunkt auf die Einführung von Assessments gelegt, um einen umfassenden Überblick über unsere Bewohnenden zu erhalten. Des Weiteren haben wir die Pflegedokumentation professionalisiert. Die Betriebsabläufe wurden optimiert und so die Zusammenarbeit in der Pflege und mit den ergänzenden internen und externen Funktionen verbessert. Dadurch können wir schliesslich mehr Zeit und Aufmerksamkeit gewinnen für das Wichtigste, unsere Bewohnenden.

«Wir respektieren die Persönlichkeit unserer Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen und nehmen uns Zeit für ihre Anliegen und Bedürfnisse.»

Auszug Leitbild Lebenshilfe, Unsere Umgangskultur

Bezugspflege

Die im Jahr 2022 aufgenommene Bezugspflege konnte im vergangenen Jahr gefestigt werden. Besonderes Augenmerk galt dabei der Biographiearbeit. Diese konnten wir positiv in die Pflege und Betreuung unserer Bewohnenden integrieren, was sich in der Demenzbetreuung besonders bewährt hat. Die Zuteilung einer Bezugsperson erleichtert unseren Bewohnenden sowie ihren Angehörigen den Pflegealltag. Anliegen können direkt aufgenommen und geklärt werden.

Verblisterung der Medikamente

Auch das Medikamentenmanagement wurde im Berichtsjahr vollständig neu organisiert. Die Medikamente für die einzelnen Bewohnenden werden entsprechend ihrer ärztlichen Verordnung von einem externen Partner jeweils für eine Woche im Voraus geliefert. Die Lieferung erfolgt verblisternt, das heisst für jeden Bewohnenden sind die Medikamente auf die sieben Tage verteilt für die Einnahme vorbereitet. Dadurch kann die Sicherheit im Umgang mit den Medikamenten nochmals erhöht und der Bereitstellungsprozess effizienter organisiert werden.

Aktivierung und Freiwilligenarbeit

Erfreulich ist die nach der „Corona-Zeit“ nun wieder belebte Aktivierung für die Bewohnenden. Die zuständige Fachperson bietet wöchentlich ein ab-

wechslungsreiches und vielseitiges Angebot an, das Bewegung oder Gedächtnistraining umfasst sowie Filmvorführungen, Ausflüge und andere Unterhaltung. Sie unterstützen beim Singen, Spazieren gehen, Ausflüge machen, Chrömlen backen, Lotto spielen und vielem mehr.

Dank und Ausblick

Beim Blick zurück erkennt man die vielen wertvollen Verbesserungen, die wir im Team, gemeinsam, erfolgreich erreichen konnten. Auf diese Erkenntnis gestützt dürfen wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken und darauf bauen, dass wir auch die künftigen Herausforderungen meistern werden. Im kommenden Jahr müssen wir das Erreichte festigen und im Alltag konsequent umsetzen. Eine Herausforderung wird wohl das Besetzen offener Stellen im Pflegebereich werden, das immer anspruchsvoller wird.

Ich danke allen Mitarbeitenden für ihren engagierten und motivierten Einsatz im vergangenen Jahr und insbesondere für das aktive Mitmachen beim Erarbeiten und Einführen der vielen Neuerungen und deren erfolgreiches Anwenden im Alltag. Dankbar sind wir auch für die professionelle Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern, insbesondere den Hausärzten und Physiotherapeuten, zum Wohl unserer Bewohnenden. Ein grosser Dank gebührt auch unseren vielen Freiwilligen für ihren unermüdbaren Einsatz für die Bewohnenden des Schlossgartens.

Silke Wohlwend-Bischof, Bereichsleiterin Pflege stationär



«Professionelle Pflege und Betreuung daheim»



Der Bereich Pflege ambulant umfasst die beiden Dienstleistungen Betreuung beziehungsweise Pflege von Personen in ihrer eigenen Wohnung. Dabei handelt es sich um zwei grundlegend unterschiedliche Angebote. Betreuung meint die Unterstützung einer Person oder Familie beim Verrichten ihrer täglichen Arbeit im Haushalt wie kochen, waschen und Haus reinigen. Diese Unterstützung wird unter der Bezeichnung Familienhilfe seit bald 70 Jahren angeboten, wenn

die Kunden diese Tätigkeiten aufgrund einer Krankheit, Verletzung oder einem Gebrechen nicht selbst ausführen können. Entsprechend ausgebildet sind auch die Mitarbeiterinnen, die diese Dienstleistung erbringen. Davon zu unterscheiden sind die Pflegedienstleistungen, die von der Lebenshilfe bezogen werden können, auch als Spitex bekannt. Diese werden von qualifizierten Pflegefachpersonen HF erbracht. Auf Anordnung des Hausarztes kann dies das Verabreichen von Medikamenten/Injektionen sein, die Wundpflege z.B. durch Wechseln von Verbänden und dergleichen oder Unterstützung für die Nutzung von Medizinaltechnik.

Organisation der ambulanten Pflege und Betreuung

Die Mitarbeitenden im Bereich Pflege ambulant sind hauptsächlich den zwei Teams Spitex und Familienhilfe/Betreuung zugeordnet. Die Einsatzleitung führt im Tagesgeschäft die Betreuerinnen und koordiniert deren Einsätze, in der Regel von Montag bis Freitag. Der Bereichsleiter führt die Spitex-Mitarbeiterinnen direkt. Die Spitex-Dienstleistungen werden an sieben Tagen pro Woche, je nach den medizinischen Bedürfnissen, angeboten. Die Einsatzplanung der Spitex erfordert jeweils vertiefte, fachliche Abklärungen, die vom Bereichsleiter oder stellvertretend von einer dafür qualifizierten Fachperson vorgenommen werden.

Einarbeitung

Am 1. Juli 2023 habe ich die Stelle Bereichsleiter Pflege ambulant bei der Lebenshilfe Balzers angetreten. Glücklicherweise konnte ich die ersten Wochen noch von der Einarbeitung durch meine Vorgängerin profitieren. Dies war umso hilfreicher, als ich nun erstmals in Liechtenstein arbeite und in einem Umfeld, das ambulante Dienstleistungen anbietet. Und dieses unterscheidet sich betreffend Arbeitsorganisation doch grundlegend von einer Pflegestation in einem Heim oder in einer Klinik. Folglich habe ich meinen Einstieg darauf ausgerichtet, mich möglichst rasch in die spezifischen Themen einzuarbeiten und die Netzwerkpartner sowie die Klienten der Spitex beziehungsweise der Familienhilfe kennen zu lernen.

Herausforderungen

Die Dienstleistungserbringung im ambulanten Umfeld wird zunehmend komplexer und herausfordernder. Die Zahl der Klienten, die auf eine engmaschige Pflege angewiesen sind, nimmt zu, wie beispielsweise psychisch erkrankte Menschen oder die palliative Betreuung zu Hause. Früher hätten diese Menschen in ein Pflegeheim eintreten müssen. Heute können wir durch technische Hilfsmittel, mit geschulten Therapeuten und Pflegepersonen sowie



der Unterstützung von Angehörigen die auch in dieser Lebensphase Pflege zuhause anbieten. Komplexe Einsätze von Pflege und Betreuung mit Angehörigen zu koordinieren, allenfalls mit Hausarzt und weiteren Leistungsanbietern, ist eine grosse Herausforderung. Aber es ist ein lohnenswerter Einsatz, da für die betroffenen Menschen eine höhere Lebensqualität geschaffen werden kann.

«Klienten- und Angehörigenberatung sowie Kooperation mit Netzwerkpartnern ist uns wichtig.»

Auszug Leitbild Lebenshilfe, Unsere Leistung

Professionalisierung vorantreiben

Im Verlauf des Jahres 2023 konnten weitere Massnahmen zur Optimierung und Professionalisierung umgesetzt werden. Dazu gehört der Bezug neuer Räume für die Spitex-Mitarbeitenden, die deren allgemeinen Arbeitsbedingungen verbessern. Erwähnenswert ist auch die Einführung des Wochen-Medi-Dosett (Medikamentendosierer). Durch Vorbereiten aller Medikamente im Vieraugenprinzip kann die Sicherheit massgeblich erhöht und die regelmässige Einnahme der Medikamente sichergestellt werden. Einen grossen Fortschritt stellt die Einführung der Bezugspersonenpflege mit Fallbetreuung dar, die durch eine IT-Lösung für die digitale Fallbetreuung zweckmässig unterstützt wird.

Führungsaufgaben

Eine ständige, systembedingte Herausforderung ist das Führen einer ambulant tätigen Organisation. Die einzelnen Mitarbeitenden erbringen ihre Dienstleistungen auf sich allein gestellt. Um die Qualität sicherzustellen und eine Stellvertretung zu gewährleisten ist ein systematisierter Informationsaustausch unabdingbar. Die Lebenshilfe verwendet dazu seit Anfang 2023 Software SHC, deren Anwendung in Abstimmung mit dem Anbieter noch laufend verbessert wird.

«Unser Erfolg ist das Ergebnis der Leistungen jedes Einzelnen.»

Auszug Leitbild Lebenshilfe, Unsere Leistung

Regelmässig werden im Bereich Teamsitzungen für die Mitarbeitenden der Spitex beziehungsweise der Familienhilfe abgehalten. Diese haben insbesondere den fachlichen Austausch und die teaminterne Weiterbildung durch Besprechung von Fallbeispielen zum Ziel. Sie dienen somit der Qualitätssicherung aber auch der kontinuierlichen Teamentwicklung.

Dank und Ausblick

Auch wenn schon vieles erreicht wurde, so gilt es doch für die Zukunft das Angebot der ambulanten Pflege und Betreuung auszuweiten oder zu verbessern, um mit der Entwicklung der Gesellschaft und den daraus entstehenden Anforderungen mitzuhalten. In diesem Sinne sollen 2024 fachliche Weiterbildungen durchgeführt werden wie beispielsweise im Wund-Management. Auch die ambulante Psychiatriepflege soll in Zukunft eigenständig angeboten werden können. Ferner soll der Teamgedanke gefördert werden und auch die Bereitschaft, digitale Hilfsmittel als Chance und Verbesserung zu erkennen (z.B. die online Bestellung von Medizinalprodukten).

Ich bedanke mich herzlich für die freundliche Aufnahme im Team und die aktive Unterstützung bei der Einarbeitung in die vielfältigen und interessanten Aufgaben. Ebenso danke ich allen Mitarbeitenden für ihren wertvollen und engagierten Einsatz im Dienst unserer vielen Klienten in Balzers.

Samuel Kessler, Bereichsleiter Pflege ambulant

Zur Person

32 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Balzers

Welche beruflichen Ausbildungen und Erfahrungen hast du bereits gemacht?

Im Altersheim habe ich eine Ausbildung als Fachangestellter Gesundheit abgeschlossen und konnte dort als Mitarbeiter/Stellvertretender Abteilungsleiter arbeiten. In der psychiatrischen Klinik habe ich einen Abschluss als diplomierte Pflegefachperson HF mit Schwerpunkt Psychiatrie absolviert. Im Hospiz war ich als Abteilungsleiter tätig und im Jugendheim als Mitarbeiter.

Erste Erfahrungen in der Lebenshilfe Balzers?

Ich wurde gut im Team aufgenommen. Die dezentrale Arbeitsausführung der Teammitglieder ist eine grosse Herausforderung für die Führung.

Deine Ziele für die neue Funktion?

Ich möchte die Mitarbeitenden aktiv unterstützen und mit einer guten Kommunikation das Team stärken.

«Eine wohnliche Atmosphäre schaffen – fast wie daheim»



Dienstleistungen für interne und externe Kunden

Die Hotellerie ist eine tragende, sehr vielseitige interne Dienstleistungseinheit und umfasst die Bereiche Gastronomie, Hauswirtschaft (mit eigener Teamleitung) sowie Infrastruktur/Technik. Ihre Mitarbeitenden sorgen für die Instandhaltung und den Betrieb der gesamten Gebäudeinfrastruktur inklusive Haustechnik und Umgebung. Die Einheit Hauswirtschaft erledigt die Reinigungsarbeiten im

ganzen Haus, die Lingerie macht die Wäsche aus dem Betrieb sowie die persönliche Wäsche der Bewohnenden und die Berufskleidung der Mitarbeitenden. Die Gastronomie, direkt geführt vom Leiter Hotellerie, umfasst die Küche und die Cafeteria und verwöhnt die Bewohnenden mit feinem und gesundem Essen ebenso wie externe Kunden (u.a. Mahlzeitendienst) und Besucher. Die Mitarbeitenden der Hotellerie erbringen ihre Leistungen an 365 Tagen im Jahr, abgesehen von der Gastronomie, meist eher im Hintergrund. Ihren Anteil am guten Zusammenleben im Haus erkennt man aber sofort bei technischen Problemen und wenn etwas nicht richtig funktioniert.

Das Hauptziel unserer Hotellerie ist, für die Bewohnenden ein angenehmes Zuhause zu schaffen, durch Qualität unserer Arbeit und Freundlichkeit im Umgang mit allen internen und externen Kunden.

Optimierte Abläufe

Mit dem Fokus, dass sich die Mitarbeitenden auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren können, wurden die internen Abläufe schrittweise untersucht und wo sinnvoll neu ausgestaltet. Administrative Aufgaben und Koordination von Aktivitäten erledigt heute weitestgehend der Leiter für die gesamte Einheit Hotellerie. Ebenso den zentralen Lebensmitteleinkauf, die Einsatzplanung des Perso-

nals, die Abrechnung der Cafeteria-Kasse und den Mahlzeitendienst. Eine gewichtige Neuerung im Berichtsjahr war die Neugestaltung und Optimierung des Frühstücksservices in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Pflege. Neu werden die Tablare für die Bewohnenden, die im Zimmer frühstücken, durch Mitarbeitende der Cafeteria bereitgestellt. Dadurch konnten die Abläufe optimiert und die Zuständigkeiten geklärt werden.

«Wir fördern die interdisziplinäre Teamarbeit im Sinne einer ganzheitlichen, kontinuierlichen Entwicklung unter anderem durch einen optimalen Informationsfluss.»

Auszug Leitbild Lebenshilfe, Führungsgrundsätze

Infrastruktur und deren Nutzung optimiert

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurden 2023 verschiedene Verbesserungen der Infrastruktur umgesetzt. Im geschützten Wohnbereich der Tagesstätte Schirma wurde eine gesicherte Türe als Weglaufschutz eingebaut. Zudem konnte die notwendige Erneuerung der Elektroinstallationen in den Bewohnerzimmern nach mehreren Jahren im ganzen Haus abgeschlossen werden. Im Kellergeschoss wurde der Boden der Waschküche erneuert und einige Wasserleitungen mussten ersetzt werden. Zur Freude der Köche konnten in der Küche neue Geräte angeschafft werden. Wir verfügen nun über modernste energiesparende Küchengeräte. Ein zentrales Materiallager für die stationäre und die ambulante Pflege sowie die zentralen Garderoben für alle Mitarbeitenden erleichtern die betriebssinternen Abläufe.

Führungsaufgaben – Rückblick und Ausblick

Lag bei Stellenantritt der Fokus der Führungsaufgaben vor allem auf der Analyse der gegebenen Situation und der neu zu definierenden Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten, so lag der Schwerpunkt im Jahr 2023 auf der Vertiefung und Festigung der nun geltenden Prozesse. Weiter war die Rekrutierung und Einarbeitung der neuen Leiterin Hauswirt-



Ursin und Xenia geben in der Küche alles, damit es den Bewohnenden schmeckt.

schaft zentral, um die Mitarbeitenden der Reinigung und Lingerie optimal begleiten und unterstützen zu können. Ein weiterer künftiger Schwerpunkt werden Massnahmen zur Teambildung sein, um das Knowhow langjähriger Mitarbeitenden mit den Erfahrungen zu vereinen, die neu dazu gestossene Mitarbeitende einbringen können. Zudem soll der umfassend erarbeitete Wartungsplan den systematischen Unterhalt des Gebäudes, der Haustechnik und der Umgebung sicherstellen.

Ich danke allen Mitarbeitenden, die mit ihrem motivierten Einsatz und einem Lächeln dafür sorgen, dass unsere Bewohnenden ein schönes Zuhause haben.

Stefan Uehli, Bereichsleiter Hotellerie



Stiller Blick den Flur entlang.

Jahreshighlights 2023

Fasnacht

Am Schmutzigen Donnerstag, 16. Februar 2023, eröffneten die Pföhrassler die Fasnacht mit fetzigen Klängen und rassigen Rhythmen. Am Fasnachtsmontag trafen sich bei Kaffee und Fasnachtsgebäck die Bewohnenden gemeinsam mit den Freiwilligen, den Mahlzeitendienstfahrenden und den Nachbarn von der Elgagass 34.

Die Lebenshilfe Balzers dankt den Pföhrasslern für ihren tollen Einsatz und die mitreissende Stimmung, die sie verbreiteten.



Sommerfest

Am 30. Juni 2023 feierten die Mitarbeitenden der Lebenshilfe Balzers ein ausgelassenes Fest unter dem Motto «Country», an dem sich zahlreiche Teilnehmende erfreuten.

Trotz des schlechten Wetters wurde die Gelegenheit genutzt, gemeinsam zu feiern und die hervorragende Auswahl an Grilladen und das exzellente Dessertbuffet zu geniessen.

Herzlichen Dank an das gesamte Küchen-Team.



Staatsfeiertag

Am 15. August feierten die Bewohnerinnen und Bewohner den Staatsfeiertag. Es war ein festlicher Anlass bei prachtvollerem Wetter.

Es wurden kühle Getränke gereicht und die leckeren Grillspezialitäten verbreiteten einen unvergleichlichen Duft auf der Terrasse. Ein gelungenes Fest für alle Beteiligten.

Herzlichen Dank an das Duo „Gratwanderung“, das für eine tolle musikalische Stimmung sorgte.



Alpabfahrt

Am Samstag, 16. September, fand die Alpabfahrt der Alpgenossenschaft Gapfahl-Güschgle statt. Traditionell legten die Tiere auf der angrenzenden Wiese einen Halt ein und konnten von den Bewohnenden und zahlreichen Gästen bewundert werden.



Freiwillige Helfer & Mahlzeitendienst-fahrende

Die Zusammenkunft der Freiwilligen und Mahlzeitendienst-Fahrerinnen und -Fahrer am 18. September ist aus einer Arbeitsgruppe des Liechtensteiner Seniorenbundes entstanden. Die Gruppe diskutierte über den aktuellen Stand der Freiwilligenarbeit, die Weiterbildungsmöglichkeiten und über die Nachwuchsgewinnung. Silke Wohlwend hebt hervor, dass die Freiwilligenarbeit eine wichtige Säule des sozialen Engagements ist, die dazu beiträgt, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Dank der wertvollen Unterstützung der freiwilligen Helfenden kann unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein abwechslungsreiches Programm geboten werden. Zudem profitieren sie von regelmässigen Kontakten und Gesprächen. Durch die Unterstützung der Freiwilligen wird unsere Aktivierungsfachfrau Chiara beim Singen, Spazieren, Lotto-Match und gelegentlich in der Einzelaktivierung unterstützt. Die Lebenshilfe Balzers schätzt sich als sehr glücklich, dass die Freiwilligenarbeit so gut und rege funktioniert. Auch beim Mahlzeitendienst kann die Lebenshilfe auf die langjährige und sehr gute Zusammenarbeit mit den Fahrerinnen und Fahrern zählen. Im Moment werden pro Tag 24 Mahlzeiten ausgeliefert. Die Menüs werden aktuell von zwei Fahrern verteilt, damit die Klienten das feine Essen noch heiss geniessen können. Die Klienten sind mit der Qualität der Gerichte und mit dem Service sehr zufrieden. Der interessante und wertvolle Austausch wurde anschliessend bei Kaffee und Kuchen gemütlich abgerundet.



Marronifest

Ein Geschenk für die Sinne - Augen, Nase, Ohren und Gaumen freuen sich über diese goldbraune Frucht. Es ist unmöglich, dem Duft von Mause's heissen Marroni, die über dem knisternden Holzfeuer gebraten werden, zu widerstehen.

Oktoberfest

Am 5. Oktober 2023 begrüsst die Bewohnerinnen und Bewohner den Oktober mit einem Fest. Der Speisesaal war passend mit blau-weisser Dekoration geschmückt. Mit Kartoffelstock, Braten und Bohnen im Speckmantel war bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Dazu gab es Bier, Apfelsaft oder ein Glas Sekt. Zur Unterhaltung lief zünftige Oktoberfestmusik und einige schwangen fröhlich das Tanzbein.



Besuch der Erbprinzessin Sophie

I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein besuchte die Lebenshilfe Balzers am 19. Dezember 2023. Nach der Begrüssung durch die Geschäftsführerin überreichte I.K.H. Erbprinzessin Sophie jedem Bewohnenden ein Geschenk und wechselte ein paar persönliche Worte. Die Bewohnerin Frau Elisabeth Fritz-Kallhammer überraschte den hohen Besuch mit einem selbst verfassten Gedicht. I.K.H. Erbprinzessin Sophie freute sich sehr darüber. Die Bewohnenden genossen die festliche Stimmung und den herzlichen Austausch mit der Erbprinzessin. Die Lebenshilfe Balzers dankt I.K.H. Erbprinzessin Sophie ganz herzlich für ihren Besuch und die Geschenke an die Bewohnenden.



Weihnachten und Silvester

Weihnachten im Schlossgarten ist stets ein besonderes Fest, geprägt von Gemeinschaft und Wärme. Die festliche Atmosphäre mit geschmücktem Christbaum, mit einer wunderschön gestalteten Weihnachtskrippe und vielen adventlichen Dekorationen im und rund um das ganze Haus schafften eine herzliche Umgebung, in der sich jeder geborgen fühlte. Das spezielle Festtagsmenu war eine Augen- und Gaumenfreude.

An Silvester wurde das Jahr wiederum mit einem kulinarischen Genuss verabschiedet. Das Feuerwerk im Garten zauberte ein spektakuläres Lichtspiel und schuf einen fröhlichen Start ins neue Jahr.



Mitgliederversammlung

Die Präsidentin Isabel Herren-Frick begrüßte rund 100 Personen zur Mitgliederversammlung vom 11. Mai 2023 und führte statutengemäss durch die Traktanden. Berichtet wurde über die erbrachten Leistungen und die Aktivitäten zur Optimierung des Betriebes. Alle Anträge des Vorstandes wurden angenommen.

Rückblick

Die Präsidentin nutzte die Gelegenheit, die Vereinsmitglieder über die Aktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr 2022 sowie die zu meisternden Herausforderungen zu informieren. Im Besonderen wurde auf die extern durchgeführte Betriebsanalyse und dem daraus resultierenden internen Umsetzungsprojekt „Progress“ eingegangen. Die Präsidentin berichtete zudem über die gestiegenen technischen Anforderungen in der Verwaltung.

Ausblick

Als Ausblick wurde auf die laufenden und anstehenden Aufgaben eingegangen. Die Präsidentin verwies insbesondere auf die notwendige Auseinandersetzung mit den Resultaten der landesweiten Bedarfsplanung, um auch zukünftig die ambulante und stationäre Langzeitpflege in Balzers in hoher Qualität sicherzustellen. Durch die demografische Entwicklung und daraus resultierender, steigender Nachfrage wird sich die bereits angespannte Lage hinsichtlich des Fachkräftemangels weiter zuspitzen. Zusammen mit der anstehenden Gebäudesanierung des Schlossgartens soll diese Auseinandersetzung ein wichtiger Meilenstein werden. Zudem erwähnte sie die Bestrebungen der Regierung, gemeinsam mit den Netzwerkpartnern die Pflegeberufe in Liechtenstein zu stärken, damit langfristig mehr Personen diese Berufe ergreifen und bestehende Fachpersonen länger im Beruf verweilen.

Wahlen Vorstand

Zur Wiederwahl wurde Petra Meier vorgeschlagen und wurde mit grosser Zustimmung bestätigt. Thomas Tschirky, Vorstandsmitglied, wurde einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt. Vervollständigt wurde der neue Vorstand durch die beiden vom Gemeinderat bestimmten Delegierten der Gemeinde – Karl Malin und Désirée Bürzle.

Verabschiedung

An der Mitgliederversammlung wurden drei langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet.

Karin Negele wurde bereits 2021 als Präsidentin verabschiedet. An der Mitgliederversammlung 2023



erfolgte nun nach 25 Jahren der endgültige Austritt. Karin hatte sich in all den Jahren vorbildlich für den Verein eingesetzt und dabei unzählige Stunden in dessen Führung und Weiterentwicklung investiert.

Roswitha Vogt verabschiedete sich als langjähriges Vorstandsmitglied, zuletzt in der Funktion als Vizepräsidentin. Auch sie hat über 20 Jahre in verschiedenen Positionen mit viel Herzblut und Engagement den Verein vorangebracht.

Zudem verliess Hansjörg Büchel nach Ablauf seiner Amtszeit als Vorsteher den Vorstand. Hansjörg unterstützte den Verein tatkräftig in der Vorstandsarbeit und vertrat die Gemeinde engagiert. Durch seine Mitgliedschaft im Strategierat der LAK brachte er weitere, wichtige Impulse ein.

Allen dreien gebührt grosser Dank für das langjährige, vorbildliche Engagement.

Voten Publikum

An der diesjährigen Mitgliederversammlung sind im Vorfeld einige Voten von einer Gruppe von Vereinsmitgliedern eingegangen. Die eingebrachten Anträge wurden eingehend diskutiert, bei der Abstimmung von den Mitgliedern jedoch abgelehnt.

Statutenänderung

Der Vorschlag des Vorstands zur Einfügung eines neuen Artikel 25 „Datenschutz“ sowie die daraus folgende Anpassung von Nummerierungen und das Einfügen eines Inhaltsverzeichnisses wurde angenommen.

Bild oben:

Der aktuelle Vorstand der Lebenshilfe Balzers v.l.n.r. Désirée Bürzle, Thomas Tschirky, Isabel Herren-Frick, Karl Malin, Petra Meier, Dr. Mario Frick.

Verabschiedung Vorstandsmitglieder

Die drei ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder haben die Geschicke unseres Vereins in einer Zeit von grossem Wandel massgeblich mitgestaltet. Wir haben sie nach bleibenden Eindrücken ihrer langjährigen Tätigkeit gefragt und halten nachfolgend einige ihrer Aussagen fest.

Am Anfang war es noch beschaulicher, übersichtlicher und einfacher

Karin:

«Als ich Ende der 90er mein Amt antrat, hat jedes Vorstandsmitglied zu Hause auf PC oder sogar noch mit Schreibmaschine gearbeitet. Als wir durch einen Zugang zum Server im Schlossgarten die Möglichkeit erhielten, zentral zu arbeiten, Dokumente strukturiert zu verwalten, zu sichern und zu archivieren, war das für uns ein Quantensprung.»

Roswitha:

«Die kurzen Wege in den Vorständen und mit der Gemeinde habe ich sehr geschätzt, ebenso die Offenheit im Dorf und dass doch jeder jeden kennt. Wir konnten zu Beginn oft unbürokratisch arbeiten und auch die Rekrutierung von neuen Mitarbeiterinnen und Mahlzeitenfahrern konnte vielfach über spontanes Nachfragen bei Bekannten im Dorf erfolgen. Die grössten Herausforderungen waren für mich die stetig steigenden administrativen Anforderungen, die uns immer wieder gestellt wurden.»

Die Vision eines gemeinsamen Weges von Familienhilfe und Heim, Widerstände und Stolpersteine

Karin:

«Uns war bewusst, dass wir das Thema Pflege und Betreuung ganzheitlich betrachten möchten. In unsere Überlegungen bei der Familienhilfe haben wir deshalb schon früh die stationären Dienstleistungen einbezogen und immer den Kontakt zu Gemeinde, zur stationären Einrichtung (zum Heim) und zu weiteren Leistungsanbietern gesucht. Daraus entstand schliesslich der Wunsch nach der Lebenshilfe, mit einem ganzheitlichen integrativen Konzept.

Die grösste Herausforderung war, sich für den Alleingang der Lebenshilfe einzusetzen, sich den oft sehr vehementen Diskussionen im Verband und auch mit Behörden und Regierung zu stellen und immer wieder den eingeschlagenen Weg zu reflektieren.»

Hansjörg:

«Die Umsetzung der Fusion war schon eine Herausforderung mit komplexen Themenstellungen in einem Ausmass, das mir erst nach und nach bewusst wurde: Die Fusion zweier bisher unabhängiger Betriebe zu einem einzigen bei gleichzeitig neuem Leiter und obendrauf noch die anstehende Digitalisierung und Professionalisierung der Administration.»

Karin:

«Schliesslich konnten wir unseren Weg gehen. Dazu war ein starkes Vorstandsteam gefragt und ich war immer begleitet von motivierten, visionären und sehr engagierten Persönlichkeiten. Allein schafft man so etwas nicht.»

Die Mitarbeitenden als Basis für eine gute Pflege und Betreuung

Karin:

«Mich beeindruckt unsere Mitarbeitenden. Wenn ich erfahre, dass Personen mit unserer Unterstützung eine schwierige Lebenssituation gemeistert haben, und Angehörige in diesen Situationen gut begleitet waren oder wenn ich sehe, mit welchem Einsatz und welcher Herzlichkeit unsere Mitarbeiterinnen ihre anspruchsvollen Aufgaben bewältigten, dann macht mich das stolz.»

Roswitha:

«Gerne erinnere ich mich an die schönen Veranstaltungen für die Mitarbeitenden. Diese waren für mich immer sehr wichtig und ich denke, sie wurden

auch von den Mitarbeitenden sehr geschätzt. Sie hatten diese mehr als verdient für ihren grossen Einsatz und ihre Flexibilität.»

Schöne bleibende Erinnerungen an den Einsatz für die Lebenshilfe

Roswitha:

«Für mich war es eine schöne abwechslungsreiche Arbeit, bei der wir vielen Menschen Hilfe und Entlastung geben konnten. Der Austausch in den Teams, die Autonomie und die gute Zusammenarbeit im Vorstand bei der Familienhilfe und auch bei der Lebenshilfe: das alles harmonierte, wir waren wie eine Familie.»

Hansjörg:

«Ich durfte mich einsetzen für eine rundum gute Sache und das in einem motivierten Vorstandsteam. Es herrschte eine tolle Aufbruchsstimmung mit dem Ziel, mit Mut und Zuversicht etwas Einzigartiges im Land und für Balzers zu schaffen.»

Karin:

«In bester Erinnerung bleibt mir die intensive Zeit der Erarbeitung des ganzheitlichen, integrativen Konzepts für die Lebenshilfe. Daraus ergab sich auch ein grosser Zusammenhalt in der Gemeinde, ein gemeinsames Ziel. Diese Gemeinschaft zu erleben war für mich das weitaus prägendste an meiner Tätigkeit.»

Ein Wunsch für die Zukunft

Hansjörg:

«Ich wünsche mir für die Einwohnerinnen und Einwohner von Balzers eine Lösung, die qualitativ einwandfreie Dienstleistungen ambulant und stationär gewährleistet, mit ausreichendem Angebot, sowie mit Herz und Humor erbracht.»

Roswitha:

«Für die zu Betreuenden im Dorf und im Heim wünsche ich mir eine liebevolle, persönliche Betreuung, wie das meiner Meinung nach heute schon der Fall ist. Der Mensch soll mit seinen Bedürfnissen im Vordergrund stehen.»

Zum Schmunzeln

Roswitha:

«Eine lustige Anekdote ist mir spontan in den Sinn gekommen, die uns damals zum Schmunzeln gebracht hat: Eine Mahlzeitenfahrerin hat eine Busse wegen zu schnellem Fahren bekommen. Sie hat der Polizei daraufhin mitgeteilt, sie musste schneller fahren, da sie ja warmes Essen zu den Leuten bringen musste....»

Ein herzliches Dankeschön

Im Mai 2023 wurden unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Karin Negele, Roswitha Vogt und Hansjörg Büchel an der Mitgliederversammlung offiziell verabschiedet. Alle drei haben sich viele Jahre aktiv, engagiert und mit viel Herzblut für die stetige Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in der Gemeinde Balzers eingesetzt. Karin Negele durfte in ihrem Austrittsjahr auf 25 Jahre und Roswitha Vogt auf 24 Jahre ehrenamtliche Vereinstätigkeit zurückblicken. Beispielsweise wurde in ihrer Wirkungszeit die Fusion des ambulanten Bereichs der Familienhilfe/Spitex mit dem stationären Bereich des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten entschieden und umgesetzt.

Diesem unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz sind wir zu grossem Dank verpflichtet!

Karin

Ab 1998

11 Jahre Vorstandsmitglied Familienhilfe/ Lebenshilfe Balzers

14 Jahre Präsidentin der Familienhilfe und Lebenshilfe Balzers



Roswitha

Ab 1999

3 Jahre Einsatzleiterin oder stv. Einsatzleiterin

21 Jahre Vorstandsmitglied Familienhilfe/ Lebenshilfe Balzers

9 Jahre Mitglied des Heimrates



Hansjörg

Ab 2015

1 Jahr Präsident des Stiftungsrates Alters- und Pflegeheim Schlossgarten

7 Jahre Vorstandsmitglied und Gemeindevertreter Lebenshilfe Balzers



Neu: Externe Fachstelle fürs betriebliche Gesundheitsmanagement

Im Frühling 2023 wurde eine Zusammenarbeit mit einer externen Fachstelle aufgegleist, um ein professionelles und neutrales Unterstützungsangebot in herausfordernden Situationen und auch im Rahmen der grossen Weiterentwicklungsschritte zu schaffen.

Die Fachstelle fürs betriebliche Gesundheitsmanagement ist ein renommierter Partner rund ums Thema „Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit von Menschen in der Arbeitswelt“. Geschulte und erfahrene Psychologen bieten eine vertrauliche und anonyme Anlaufstelle für unsere Mitarbeitenden in betrieblichen, persönlichen, gesundheitlichen, finanziellen und eingliederungsspezifischen Herausforderungen.

- Schwierigkeiten im Team oder mit den Vorgesetzten
- Berufliche Belastungssituationen
- Finanzielle Probleme (z.B. Schulden, Existenzängste, etc.)
- Gesundheitliche Probleme (z.B. Erschöpfung, Sucht, etc.)
- Persönliche Probleme (z.B. Trennung, Belastungssituationen in der Familie, etc.)

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter darf sich jederzeit (24/7) an die Fachstelle wenden, um eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Dabei entscheidet der Mitarbeitende gemeinsam mit dem Coach, ob und in welcher Form das Besprochene an die vorgesetzte Person weitergegeben wird. Hilfe und Beratung wird in ganz unterschiedlichen Themenstellungen angeboten:

Das Angebot wurde den Mitarbeitenden an einer Mitarbeiterveranstaltung und an Teamsitzungen persönlich vorgestellt und konnte unmittelbar in Anspruch genommen werden.



«Der Umgang mit demenziell Erkrankten erfordert viel Geduld und ein gutes Gespür für den Menschen. Ich freue mich jeden Tag über schöne und humorvolle Momente.»

Martha Caliebe, Mitarbeiterin Tagesstätte Schirma



«Als Pensionist jeden Tag kulinarische Genüsse aus der Schlossgarten-Küche zu überbringen und einen Schwatz zu halten macht Freude und bedeutet auch für mich Lebensqualität.»

David Frick, Mahlzeitendienstfahrer

Aus- und Weiterbildung

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung hat sich in diesem Jahr viel bewegt. Es ist uns ein grosses Anliegen, die Mitarbeitenden aller Bereiche zu fördern.

So wurden die Mitarbeitenden der Hauswirtschaft gezielt in der Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen geschult. Sie erlangten dadurch Sicherheit und die Gespräche während der Zimmerreinigung schätzen sie selber aber vor allem auch die Bewohnenden.

In der Pflege nahmen alle Mitarbeitenden an einer internen Weiterbildung zum Thema «Palliative Care» teil. Dieser Lehrgang wurde mit dem übergeordneten Ziel geführt, ein vertieftes Verständnis für die Thematik zu entwickeln und dieses mit der eigenen Rolle im Arbeitsalltag zu verknüpfen. Die Schulung wurde von den Mitarbeitenden geschätzt und konnte gut in den Pflegealltag integriert werden.

Auch in medizintechnischen Belangen bildete sich das Pflegepersonal weiter. Durch den demografischen Wandel treten Menschen mit stetig komplexeren Krankheitsbildern ins Alters- und Pflegeheim ein. So fand eine Weiterbildung durch einen externen Anbieter statt, in welcher die Ableitung von Körperflüssigkeit im Brustfellbereich geschult wurde.

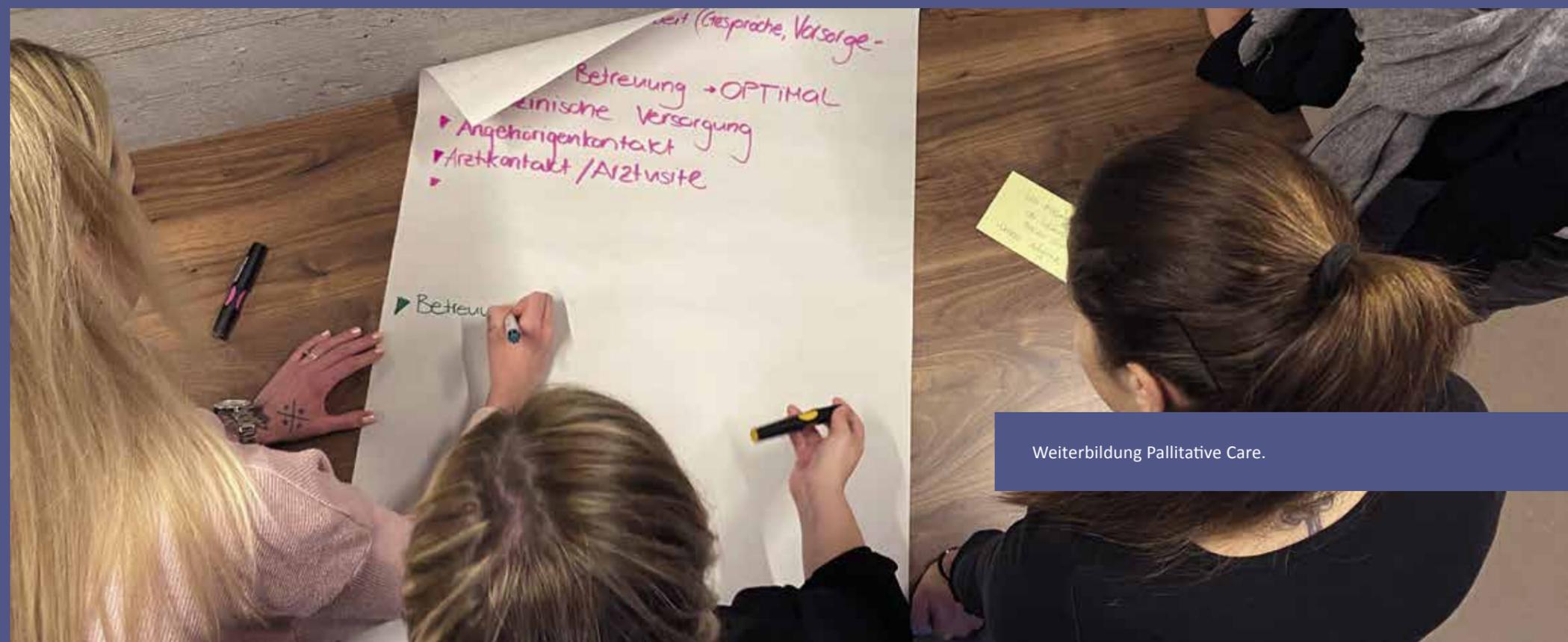
Im Bereich Pflegeentwicklung waren ebenfalls Neuerungen zu verzeichnen. Die vorab bestimmten Basis- sowie Fokus-Assessments konnten eingeführt und im Pflegedokumentationssystem erfasst werden, um so Symptome systematisch zu erfassen und zu objektivieren.

Im Bereich der Ausbildung konnten wir im August 2023 eine Lernende Fachfrau Gesundheit FZ willkommen heissen. Sie wird von den Berufsbildenden als auch von den Pflegeteams begleitet. Abschliessend freuen wir uns, dass wir auch für das Jahr 2024 zwei Lernende rekrutieren konnten.



«Ich schätze die vielfältigen Tätigkeiten, welche ich in der Lebenshilfe Balzers übernehmen darf. Dadurch bin ich stets gefordert und kann mich selbst weiterentwickeln und Neues dazulernen.»

Sarah Eggenberger, Ausbildungs- und Qualitätsverantwortliche



Weiterbildung Palliative Care.



Blick in den blühenden Schlossgarten.

Blick hinter die Kulissen

Wir geben einen Einblick in die Zahlenwelt per 31. Dezember 2023.

Mitglieder

	Mitglieder	Ehrenmitglieder
Stand 31. Dezember 2022	817	12
Eintritte	25	0
Austritte/Todesfälle	36	0
Stand 31. Dezember 2023	806	12

Mitarbeitende

Bereich	Vollzeitstellen
Pflege stationär	34,4
Pflege ambulant (Familienhilfe/Spitex)	12,4
Verwaltung	5,0
Hotellerie	16,3
Auszubildende	3,0
Total Vollzeitstellen	71,1

9 Personen sind ehrenamtlich als Fahrer im Mahlzeitendienst tätig.



«Mir gefällt die Pflegearbeit sehr, sie ist jeden Tag spannend und abwechslungsreich. Der wachsende administrative Aufwand ist für mich eine Herausforderung.»

Resi Strauss, Mitarbeiterin Spitex



«Lebenshilfe ist ein Teil meines Lebens. Ich bekam letztes Jahr grosse Unterstützung bei einer für mich persönlichen Herausforderung. DANKE.»

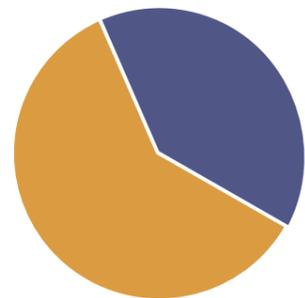
Kilian Beck, Fachmann Gesundheit Nachtwache

Ambulante Betreuung und Pflege (Familienhilfe/Spitex)

Leistungsnachweis

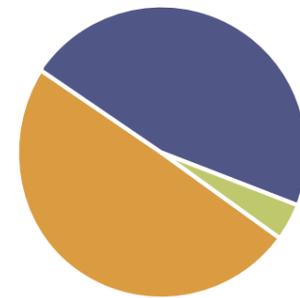
	2023	2022	2021	2020
Leistungsstunden	15'720	14'608	14'595	14'879

Leistungsstunden pro Bereich



Ambulante Betreuung 60%
Ambulante Pflege 40%

Spitexleistungen



Grundpflege 50%
Behandlungspflege 46%
Beratung, Abklärung 4%

Mahlzeitendienst

	2023	2022	2021	2020
Anzahl Mittagessen	5'189	3'668	4'695	5'240
Anzahl Bezüger	43	46	49	77

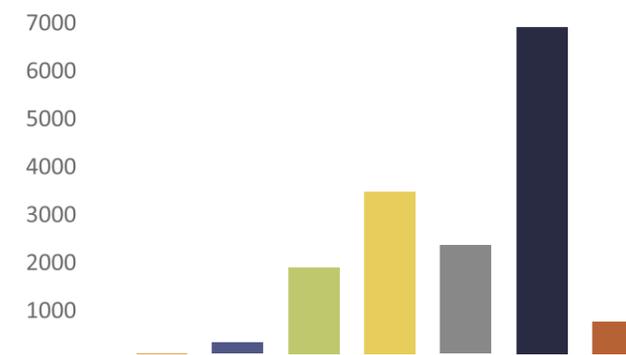
Ehrenamtliche Mitarbeitende

Die rund 30 ehrenamtlich mitwirkenden Personen aus Balzers sind eine sehr wertvolle Unterstützung. Sie tragen dazu bei, dass verschiedene Aktivitäten, wie Spaziergänge, Singen, Fahrdienste, Ausflüge usw. durchgeführt werden können.

Ihr Engagement ist für das Wohlergehen der Bewohnenden unverzichtbar und stellt zudem eine bedeutende Entlastung für die Angehörigen dar.

Stationäre Pflege (Pflegeheim Schlossgarten)

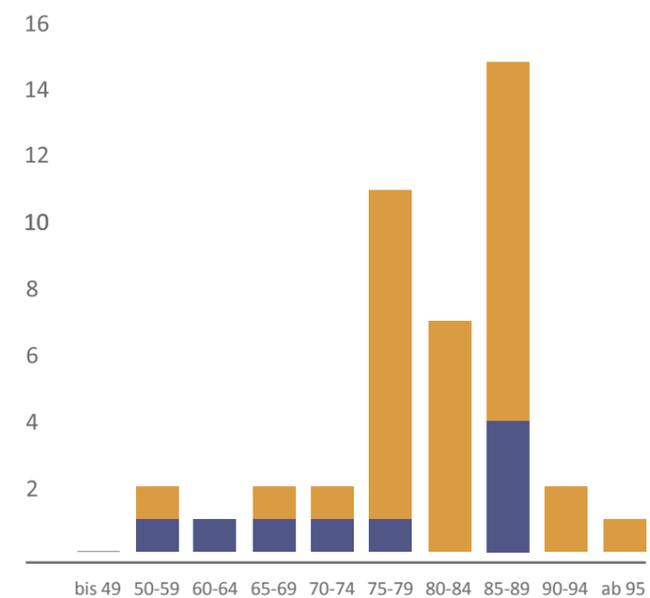
Pflegetage



Pflegestufen

Stufe 1	0
Stufe 2	235
Stufe 3	1'816
Stufe 4	3'363
Stufe 5	2'277
Stufe 6	6'845
Stufe 7	691

Altersstruktur der Bewohner und Kurzeintaufenthalter



Jahre	m	w
bis 49	0	0
50-59	1	1
60-64	1	0
65-69	1	1
70-74	1	1
75-79	1	10
80-84	0	7
85-89	4	11
90-94	0	2
ab 95	0	1
Total	9	34

Organisation der Lebenshilfe Balzers

«Wir sind eine klientenorientierte Non-Profit-Organisation, welche im Rahmen eines definierten gesellschaftlichen Auftrags einen wesentlichen Beitrag an Betreuungs- und Gesundheitsdienstleistungen für die Bewohner der Gemeinde Balzers und das Land Liechtenstein erbringt.»

Auszug Leitbild Lebenshilfe Balzers, Über uns

Seit 1956 erbringt der damals gegründete Verein Familienhilfe Balzers seine Dienstleistungen für die Einwohner:innen von Balzers. Im Jahr 1994 nahm der Schlossgarten, das Alters- und Pflegeheim der Gemeinde Balzers, seinen Betrieb auf. Den späteren Bestrebungen von landesweiten Organisationen für die stationären und die ambulanten Dienstleistungen, vorwiegend für ältere Menschen, hat sich Balzers nicht angeschlossen. Vielmehr wählten Gemeinderat und Familienhilfe einen Weg der Zusammenarbeit der beiden Betriebe. Ab 2016 führt nun der in Lebenshilfe Balzers umbenannte Verein im Auftrag der Gemeinde das Pflegeheim Schlossgarten (44 Betten) und stellt weiterhin die ambulante Pflege und Betreuung der Balzner Klient:innen zu Hause sicher. Der Gemeinde obliegt – gemäss den Vereinsstatuten – ein Sonderrecht beziehungsweise die Entscheidungskompetenz hinsichtlich Strategieentscheide des Alters- und Pflegeheims.

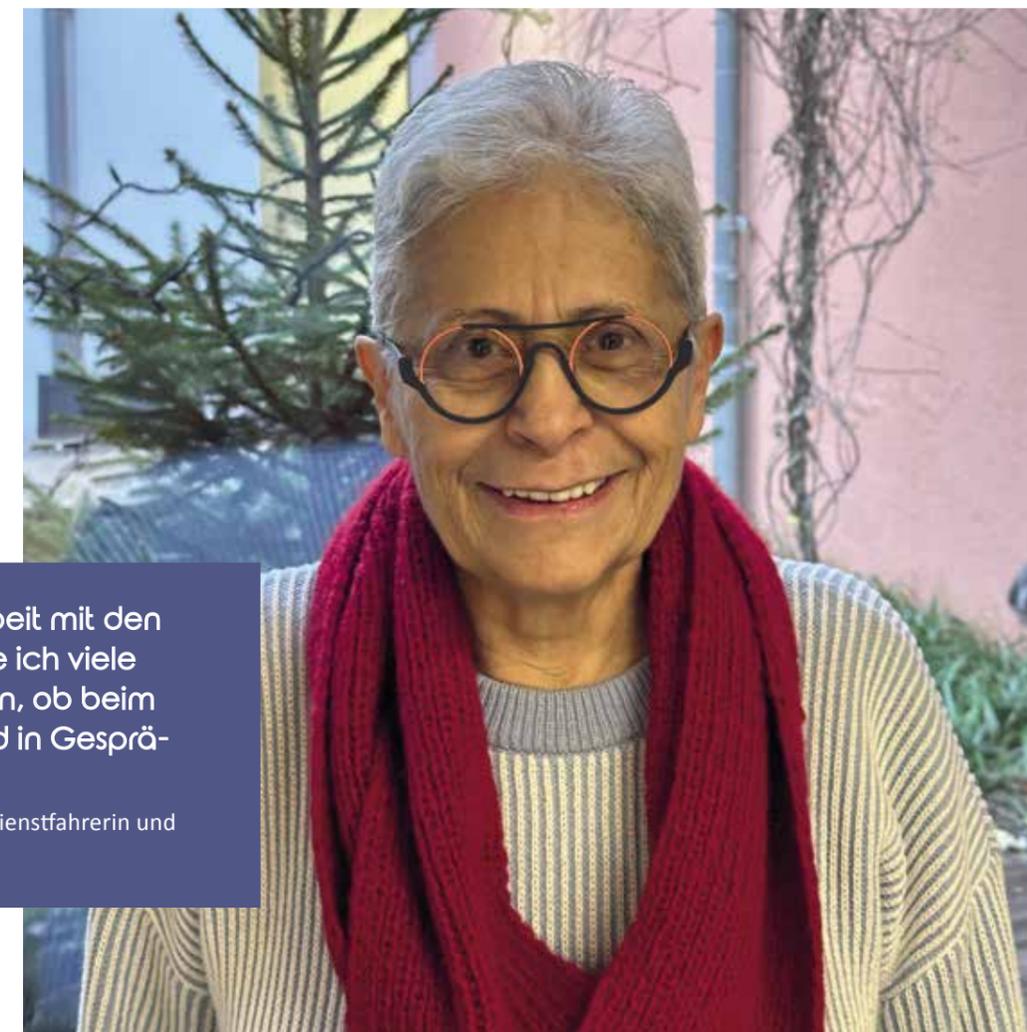
Das Pflegeheim Schlossgarten steht allen Menschen in Liechtenstein offen. Der laufende Betrieb wird, den gesetzlichen Grundlagen entsprechend, durch das Land einerseits und alle Gemeinden andererseits je zur Hälfte finanziert, inklusive Defizitgarantie. Zudem beinhaltet diese Finanzierung einen jährlichen Betrag, in der Regel rund CHF 150'000, für Investitionen vor allem in Mobilien und Infrastrukturen. Dies ist in einer Leistungsvereinbarung der Gemeinde Balzers mit dem Land Liechtenstein festgehalten. Die Familienhilfe darf ihre Leistungen nur in Balzers anbieten. Finanziert wird dieser Geschäftsbereich je zur Hälfte vom Land und der Gemeinde Balzers, wie in der Leistungsvereinbarung zwischen Verein und Land festgehalten.

Die Gemeinde Balzers ist Eigentümerin der Liegenschaft Schlossgarten und vermietet diese dem Verein. Für Investitionen in die Infrastruktur ist grundsätzlich die Gemeinde zuständig, allenfalls entrichtet das Land Subventionsbeiträge.



«Ich schätze die direkte Art, mit welcher mir die an Demenz erkrankten Menschen begegnen. Sie zeigen ihre Dankbarkeit, ohne sie in Worten auszudrücken.»

Harald Bont, Abteilungsleiter Schirma



«In der Freiwilligenarbeit mit den Bewohnenden erlebe ich viele schöne Begegnungen, ob beim Singen, Spazieren und in Gesprächen.»

Elisabeth Stieger, Mahlzeitendienstfahrerin und freiwillige Helferin

Organigramm



- Vorstand**
 - Isabel Herren-Frick, Präsidentin
 - Thomas Tschirky, Vizepräsident (ab Mai 2023)
 - Karl Malin, Gemeindevorsteher (ab Mai 2023)
 - Désirée Bürzle, Gemeinderätin
 - Dr. Mario Frick, Jurist
 - Petra Meier, Finanzen
- Medizinischer Beirat**
 - Dr. Tonio Wille
- Revisionsstelle**
 - BDO (Liechtenstein) AG, 9490 Vaduz



«Mir ist die offene Kommunikation mit unseren Klienten wichtig. Die Betreuungsarbeit zuhause wird sehr geschätzt.»
 Désirée Fischer, Einsatzleiterin Familienhilfe



«Freude an der Arbeit verbessert die Arbeit.»
 Monica Da Silva Costa, Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Bilanz per 31. Dezember 2023

AKTIVEN

	Konsolidiert 31.12.2023 CHF	Konsolidiert 31.12.2022 CHF
Anlagevermögen	-	-
Sachanlagen	p.m.	p.m.
Total Anlagevermögen	-	-
Umlaufvermögen	1'989'882	2'140'134
Vorräte	5	5
Forderungen	703'650	681'836
Wertpapiere und kfr. Geldanlagen/Fondsanlagen	4'208	531'473
Guthaben bei Banken und Kassen	1'282'019	926'820
Total Umlaufvermögen	1'989'882	2'140'134
Aktive Rechnungsabgrenzungen	244'102	416'932
Total Aktiven	2'233'984	2'557'066

PASSIVEN

	Konsolidiert 31.12.2023 CHF	Konsolidiert 31.12.2022 CHF
Eigenkapital	613'857	638'007
Vereinsvermögen	533'888	537'492
Reserven aus Widmung Stiftung APH	104'119	104'119
Erfolg des Vereinsjahres	-24'150	-3'604
Total Vereinsvermögen	613'857	638'007
Rückstellungen/Fonds Lebenshilfe	675'157	916'551
Verbindlichkeiten	869'982	903'574
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	180'345	274'114
Sonstige Verbindlichkeiten	689'637	629'460
Total Verbindlichkeiten	869'982	903'574
Passive Rechnungsabgrenzungen und kfr. Rückstellungen	74'988	98'934
Total Passiven	2'233'984	2'557'066

Erfolgsrechnung 2023

Betriebsrechnung

	Konsolidiert 2023 CHF	Konsolidiert 2022 CHF
Betriebsertrag	7'807'484	7'672'963
Betriebsertrag APH/FHB (Pflegegelder, Taxen, Beiträge)	4'001'981	3'924'039
Pflegegelder Krankenkasse Spitex FHB	404'128	315'803
Betreuungsgelder Familienhilfe FHB	208'108	193'619
MiGeL Pauschale Krankenkasse Klienten FHB	22'961	-
Nebenleistungen FHB	2'285	914
Pensionstaxen APH	1'476'644	1'496'499
Hilflosenentschädigung APH	264'018	278'159
Pflegebeiträge Krankenkasse Bewohner APH	1'578'509	1'592'572
MiGeL Pauschale Krankenkasse Bewohner APH	45'328	46'473
Ertrag Medizinischer Bedarf	8'676	18'171
Ertrag Lebensmittel, Getränke, Mahlzeiten	482'327	417'836
Ertrag Hauswirtschaft	18'756	20'531
Ertrag Dienstleistungen	20'971	21'592
Betriebsbeiträge, Subventionen und Spenden Land & Gemeinden	3'074'092	2'993'313
Subventionsbeiträge Land FHB	304'550	285'305
Subventionsbeiträge Gemeinde Balzers FHB	304'550	285'019
Subventionsbeiträge Gemeinde Balzers (MZD) FHB	7'300	7'300
Subtotal Subventionen Familienhilfe	616'400	577'624
Alters- und Pflegeheim		
APH Defizitbeitrag Land & Gemeinden	1'105'259	1'060'938
APH Investitionsbeitrag Land	149'216	149'165
APH Pensionsbeitrag Land & Gemeinden	562'100	562'100
APH Pflegebeiträge Land & Gemeinden	626'656	643'487
APH MiGeL Pauschal Land & Gemeinden	14'461	-
Subtotal Subventionen Alters- und Pflegeheim	2'457'692	2'415'690
Spenden Familienhilfe FHB	42'220	19'913
Spenden APH	43'875	35'415
Mitgliederbeiträge und Vereinsbeiträge FHB	48'600	48'660
Fondszuweisungen/-entnahmen	62'516	174'705
Erlösminderungen	3'470	-1'212
Total Betriebsertrag	7'807'484	7'672'963

	Konsolidiert 2023 CHF	Konsolidiert 2022 CHF
Material, Direkte Kosten	-530'361	-433'834
Personalaufwand	-6'460'580	-6'201'407
Direkte Abschreibungen	-	-
Investitionen vom Land bezahlt	-149'216	-149'165
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-842'410	-926'530
Finanzerfolg	7'847	8'273
Betriebliche Nebenerfolge	-	-
Ausserordentlicher/periodenfremder Erfolg	143'085	26'096
Erfolg des Vereinsjahrs	-24'151	-3'604

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechtes (PGR). Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung erstellt. Es kommen die allgemeinen Bewertungsgrundsätze des PGR zur Anwendung. Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken.

Eventualverpflichtungen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Bürgschaften	0	0
Weitere Eventualverpflichtungen	0	0

Brandversicherungswerte

Gebäude- und Einrichtungsgegenstände sind in der All-Risk Versicherung der Gemeinde Balzers mitversichert.

Sonstige Angaben

Bewertung Sachanlagen und Vorräte

Die Sachanlagen und Vorräte werden jeweils auf einen Erinnerungsfranken (p.m./pro memoria) abgeschrieben bzw. wertberichtigt.

Fondsbuchhaltung gemäss Spenden- und Fondsreglement

Gestützt auf Art. 23 der Statuten der Lebenshilfe Balzers vom 7. Juni 2023 sowie die jeweils gültigen Leistungsverträge mit dem Amt für Soziale Dienste finanziert diese ihre Tätigkeit unter anderem auch aus Zuwendungen, Schenkungen und Spenden, welche dem allgemeinen Vereinsvermögen und zweckgebundenen Spendenfonds zugeteilt werden. Die zweckgebundenen Spenden werden in der Fondsbuchhaltung bilanziert und als Fremdkapital ausgewiesen. Die Fondsbuchhaltung basiert auf dem Spenden- und Fondsreglement vom 7. Februar 2023.

Wertpapiere und kfr. Geldanlagen/Fondsanlagen

Die gespendeten zweckgebundenen Gelder (Fondsanlagen) werden seit diesem Berichtsjahr in der Position Guthaben bei Banken und Kassen ausgewiesen.

Fondsbuchhaltung gemäss Spenden- und Fondsreglement

Fonds	31.12.2022	Zuweisungen	Entnahmen	Zinsen/Spesen	31.12.2023
Aus- und Weiterbildung	54'237	1'500	-5'600	246	50'383
Pflege und Betreuung ambulant	58'416	30'320	-36'157	284	52'863
Härte- und Notfälle	59'794	-	-1'899	256	58'150
Zukunft Lebenshilfe Balzers	12'850	27'765	-8'000	33	32'648
Case-Management und Beratung	4'712	-	-	24	4'736
Freiwilligenarbeit	73'816	-	-	283	74'098
Pflege und Betreuung stationär	105'084	19'010	-93'286	341	31'150
Personal	65'641	7'500	-3'669	266	69'738
	434'550	86'095	-148'611	1'733	373'766

Revisionsbericht



Tel: +423 238 20 00
Fax: +423 238 20 05
office@bdo.li
www.bdo.li

BDO (Liechtenstein) AG
Wuhrstrasse 14
Postfach 132
LI - 9490 Vaduz
HR-Nr.: FL-0002.458.153-8
MwSt. Nr.: 58 382

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins

**Lebenshilfe Balzers eingetragener Verein, Balzers
(FL-0000.002.042-3)**

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Vereins Lebenshilfe Balzers eingetragener Verein, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf unserer Review empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 06. Februar 2024

BDO (Liechtenstein) AG

Martin Hörndlinger
Wirtschaftsprüfer
leitender Revisor

Roger Züger
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

BDO (Liechtenstein) AG, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Liechtensteiner Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



«Jeder Tag ist anders und bringt viel Abwechslung. Es freut mich, wenn ich mit meiner Arbeit die Klienten unterstützen kann.»
Eliane Gstöhl, Mitarbeiterin Familienhilfe



«Die tibetische Weisheit lehrt: wahre Freude findet man in der Akzeptanz des Lebens. Das erlebe ich täglich in meiner Arbeit.»
Wangmo Mönkangsar, Köchin EFZ und Aushilfe Cafeteria

Spenden und Unterstützungen

Unsere vielfältigen Dienstleistungen werden durch unterschiedliche Finanzierungsquellen ermöglicht. Im stationären Bereich erfolgt die Finanzierung durch die öffentliche Hand (Land und Gemeinden) sowie durch die Bewohnerbeiträge. Die Grundlage für die Beiträge der öffentlichen Hand bildet das Sozialhilfegesetz. Diese sind unterteilt in einen Beitrag pro Zimmer, einen Beitrag pro Bewohner je nach Pflegeeinstufung, einen Defizitbeitrag und einen Beitrag für Investitionen. Die krankenkassenpflichtigen Leistungen werden über die Krankenversicherer finanziert.

Jede Spende zählt

Im ambulanten Bereich verfügen wir über eine Leistungsvereinbarung mit dem Land und der Gemeinde Balzers. Hier wird pro geleistete Dienstleistungsstunde Betreuung und Spitex ein Subventionsbeitrag geleistet, den Rest finanziert der Klient. Auch hier werden die krankenkassenpflichtigen Leistungen wiederum über die Krankenversicherer finanziert. Zudem können wir dank Spenden Not-situationen auffangen.

Wir danken unseren Spendern und Gönnern, welche durch ihre Grosszügigkeit auch im Jahr 2023 dazu beigetragen haben, besondere Leistungen und Projekte für unsere Klienten, Bewohnenden und Mitarbeitenden der Lebenshilfe Balzers zu realisieren.

Die Spenden können direkt einem zweckgebundenen Fonds zugewiesen und somit dem entsprechenden Wunsch eingesetzt werden.

Es ist uns ein Anliegen, auch für anderweitige Unterstützungen zu danken:

- Dr. Mario Frick für juristische Unterstützung
- Ortsgruppe FBP und VU für ihren Einsatz zugunsten der Bewohnenden
- Frick Auto AG für das kostenlose Aufladen der Autowaschchips



«Es ist mir täglich eine Freude, zusammen mit dem Küchenteam unseren Bewohnenden eine Gaumenfreude zuzubereiten.»

Martha Vogt, Küchenhilfe



Aktivierung der Heimbewohner.

Unsere Spenderinnen und Spender im Jahr 2023

Spenden von natürlichen Personen werden aus Datenschutzgründen nicht erwähnt.
Für das Verständnis danken wir.

Spenden

Aafke Stiftung
Hand in Hand Anstalt
Kurt und Senta Herrmann-Stiftung
Neue Bank AG
Neuelektrik AG
Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger
VP Bank Stiftung
Verein schauBühne
Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank AG

Trauerspenden

Wir durften auch grosszügige Trauerspenden entgegennehmen. Dies namentlich im Andenken an:

- Ackermann-Foser Erika
- Condito Salvatore
- Foser Ferdinand
- Frick Bruno
- Frick Erwin
- Frick Hedwig
- Frick Wilhelm
- Gauer Margrit
- Good Franziska
- Gstöhl Paul
- Kaufmann Magdalena
- Marxer Elisabeth
- Nägele Anna
- Nestler Waltraud
- Nipp Luis
- Rutzer Justus
- Schädler-Frick Annemarie
- Sele-Erber Wetli
- Stocker Theres
- Vogt Anton
- Vogt Emil
- Vogt Maria Theresia

Unser gemeinnütziger Verein freut sich über Ihre Spende und bedankt sich herzlich für Ihre Unterstützung.
Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz; IBAN LI45 0880 0930 7360 2200 1

Impressum

Text Lebenshilfe Balzers e.V., Balzers
Bilder Yannick Zurflüh, Vaduz / Lebenshilfe Balzers e.V., Balzers
Grafik Sabrina Vogt, vogtonikum design solutions, Triesenberg
Druck Druckladen Anstalt, Balzers

Lebenshilfe
Balzers Familienhilfe · Spitex
Pflegeheim Schlossgarten

Unterm Schloss 80 · LI-9496 Balzers · Telefon +423 388 13 13 · info@lebenshilfe.li · www.lebenshilfe-balzers.li

